

XXIV. GP.-NR
7245 /AB
- 3. März 2011

**bmask**

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

zu 4399 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMASK-10001/0031-I/A/4/2011

Wien, 02. MRZ. 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7399/J der Abgeordneten Mag.^a Jarmer, Freundinnen und Freunde**, wie folgt:

Frage 1:

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die Neuregelung des § 8 Abs. 2 Bundes – Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) zwar eine Veröffentlichung der Teiletappenpläne über die Barrierefreiheit für alle Bundesministerien, den Verfassungsgerichtshof, den Verwaltungsgerichtshof, den Rechnungshof, den National- und Bundesrat sowie die Volksanwaltschaft bestimmt, jedoch ist für die Kundmachung der Teiletappenpläne keine Frist vorgesehen. Den erläuternden Bemerkungen zur Novelle ist zu entnehmen, dass als Basis für diese Kundmachung die bereits bestehenden, vor dem 31. Dezember 2010 schon erstellten und damit bereits geltenden Teiletappenpläne heranzuziehen sind. An die Kundmachung des jeweiligen Teiletappenplanes auf der Homepage knüpft sich die rechtliche Folge der Änderung der Frist (Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen bis 31.12.2019). Ab 1.1.2020 kommt dann das Gesetz auch für bauliche Barrieren in Bundesgebäuden ohne Einschränkungen zur Anwendung.

Frage 2:

Die im Zeitraum 2011-2015 geplanten Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit für das Amtsgebäude Stubenring sind dem vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend erstellten und evaluierten Etappenplan zu entnehmen. Für den Standort Stubenring verweise ich daher auf die Anfragebeantwortung des

Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend zur parlamentarischen Anfrage Nr. 7408/J.

Die Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit für die am Standort Favoritenstraße untergebrachten Einheiten des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sowie die Maßnahmen des Bundessozialamts können den Beilagen 1 und 2 entnommen werden.

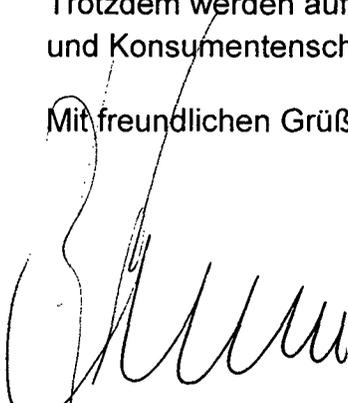
Die Etappenpläne sind jeweils periodenmäßig aufgebaut und enthalten keine Gliederung der Maßnahmen erledigung nach Kalenderjahren, da Bauvorhaben auf Grund ihrer ablaufmäßigen und bautechnischen Erfordernisse jahresübergreifend wirksam werden und daher zweckmäßig nur in Periodenabständen – analog den Etappenplänen – dargestellt werden.

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sieht es als eines der wichtigsten behindertenpolitischen Ziele an, dass die Gleichstellung und Gleichberechtigung behinderter mit nichtbehinderten Menschen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens verwirklicht wird.

Somit ist das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bestrebt, alle in seinem Wirkungsbereich liegenden baulichen Maßnahmen mit der ursprünglich im Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) 2006 in Kraft getretenen Frist (Periode 3: 2012-2015) umzusetzen.

Trotzdem werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz alle Etappenpläne bzw. Links angeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



2/Beilagen

Beilage 1 zu GZ BMASK-10001/0031-I/A/4/2011

Nutzer	Objekt(teil)name	Adresse			Bedeutung ¹⁾	Periode ²⁾	Bauliche Maßnahme	
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung	
BMASK Sektion VII		1040	Wien	Favoritenstraße 7	Für diesen Standort gering, da wenig bis kein Parteienverkehr	2	Elektrische Türöffner für die relevanten Zugänge (Zugang zu den Sitzungsälen, Behinderten-WCs usw)	
						2	Optische Markierungen an Stufen und Rampen (Leuchtbstreifen)	
						2	Einrichtung eines weiteren Behinderten-WCs	ERLEDIGT
						2	Hinweisschild "Barrierefreier Zugang" beim Haupteingang anbringen	
						2	Handläufe beim Stiegengeländer im Hauptstiegenhaus verlängern.	
						2	Geländer bei den Treppen beim Haupteingang beidseitig anbringen.	

						2	Toilette EG: Beidseitigen Klappgriff anbringen; Syphon aus Plastik; Spiegel tiefer; Notrufschalter mit Seilzug	
						2	Toilette 3. Stock: Höherer Spiegel; Notrufschalter mit Seilzug	
						2	Fahrstuhl: Sprachansage der Stockwerke; Rufknöpfe mit 50cm Abstand zur Tür montieren	
						2	Gegensprechanlage beim barrierefreien Zugang tiefer setzen; Bei beiden Anlagen Lichtzeichen bei bestehender Sprechverbindung.	

Beilage 1 zu GZ BMASK-10001/0031-I/A/4/2011

						2	Einrichtung einer mobilen Auffahrtsrampe mit Geländer.	
--	--	--	--	--	--	---	--	--

1) Bedeutung für die allgemeinen Interessen für Menschen mit Behinderung

2) Periode 1: 2007-2009; Periode 2: 2010-2012; Periode 3: 2013-2015

Etappenplan – Detailplan BSB

Nutzer	Objekt (Teil) Name	Adresse			Bedeutung 1)	Periode 2)	Organisatorische Maßnahmen			Bauliche Maßnahmen		
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung			Beschreibung		
BSB	Bundes- sozialamt + Landesstelle Wien	1010	Wien	Babenberger- straße 5	hoch	1				Hinweisschilder Taktil/Braille		ERLEDIGT
					hoch	1				Türantriebe		ERLEDIGT
					hoch	1				Bodenmarkierung		ERLEDIGT
					mittel	2				Handläufe (Nachbesserung)		ERLEDIGT
					mittel	2				Optische Signale Brandschutz		
					hoch	1/2				Brandschutz- warteausbildung Evakuierungs- konzept für Behinderte Menschen		

Nutzer	Objekt (Teil) Name	Adresse			Bedeutung 1)	Periode 2)	Organisatorische Maßnahmen			Bauliche Maßnahmen			
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung			Beschreibung			
BSB C- Liegenschaft	Landesstelle Nieder- österreich	3100	St. Pölsen	Grenzgasse 11	hoch	1	Gangbereich Brandschutz (Fluchtweg)				Hinweisschilder Taktil/Braille		
					hoch	1					Bedienelemente Aufzug		
					mittel	2					Optische Signale Brandschutz		
					hoch	1					Adaptierungen Behinderten WC		
					hoch	1					Induktive Maßnahmen		
DIE LANDES- STELLE WURDE ÜBER- SIEDELT	Neue Adresse:	3100	St. Pölsen	Daniel Gran- Strasse 8	hoch	1							DER NEUE STANDORT IST BARRIERE- FREI

Nutzer	Objekt (Teil) Name	Adresse			Bedeutung 1)	Periode 2)	Organisatorische Maßnahmen			Bauliche Maßnahmen		
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung			Beschreibung		
BSB C- Liegenschaft DIE LANDES- STELLE WIRD ÜBER- SIEDELT	Landesstelle Burgenland	7000	Eisen- stadt	Hauptstraße 33a	hoch	1	Adaptierung Empfangsbereich					ERLEDIGT
					mittel	2	Adaptierung der Untersuchungs- zimmer					
					mittel	2			Kein Eigener Zugang Behinderten WC		ERLEDIGT	
					hoch	1/2			Optische Signale Brandschutz			
					hoch	1			Induktive Maßnahmen		ERLEDIGT	
				hoch	2			Taktile Maßnahmen Eingang				
BSB	Landesstelle Steiermark	8020	Graz	Babenberger- straße 35	hoch	1				Adaptierung Haueingang + weitere Takt. Maßn. (Leitsystem)		ERLEDIGT
					hoch	1			Induktive Maßnahmen		ERLEDIGT	
					hoch	2			Aufzüge: <u>restl.</u> Adaptierungen			
					hoch	1			Umbau OKE		ERLEDIGT	
				mittel	2			Optische Signale Brandschutz				

Beilage 2 zu GZ BMASK-10001/0032-I/A/4/2011

Nutzer	Objekt (Teil) Name	Adresse			Bedeutung 1)	Periode 2)	Organisatorische Maßnahmen			Bauliche Maßnahmen		
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung			Beschreibung		
BSB	Landesstelle Kärnten	9010	Klagen- furt	Kumpfgasse 23-25	hoch	1				Taktile Maßnahmen		ERLEDIGT
					hoch	1				Induktive Maßnahmen		ERLEDIGT
					mittel	2				Optische Signale Brandschutz		ERLEDIGT
					hoch	1				Schiebetür/Behin- derten WC		ERLEDIGT
					hoch	1				2. Handlauf Stiegenhaus		ERLEDIGT
BSB C- Liegenschaft	Landesstelle Salzburg	5020	Salz- burg	Auersperg -straße 67a	hoch	1				Umbau Haupteingang		ERLEDIGT
					hoch	2				Taktiler Leit- system ab Straße		
					hoch	1/2				Induktive Maßnahmen		
					hoch	1				Adaptierung Auf- züge (Bedienung)		ERLEDIGT
					hoch	1				Farbliche Markierung Stufen		ERLEDIGT
					mittel	2				Optische Signale Brandschutz		
					hoch	1				Kein eigener Zugang + Adaptierung Behinderten WC		ERLEDIGT
hoch	1				Türantrieb f. Zugangstür- Garage		ERLEDIGT					

Nutzer	Objekt (Teil) Name	Adresse			Bedeutung 1)	Periode 2)	Organisatorische Maßnahmen			Bauliche Maßnahmen		
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung			Beschreibung		
BSB	Landesstelle Tirol	6020	Inns- bruck	Herzog- Friedrich-Str.3	hoch	2				Adaptierung Aufzug + Abnehmen des Steinschwellers beim Haupteingang		ERLEDIGT
					hoch	2				Leitsystem f. Sehbehinderte		ERLEDIGT
					hoch	1				Induktive Maßnahmen		ERLEDIGT
					mittel	2				Optische Signale Brandschutz		
BSB	Landesstelle Vorarlberg	6900	Bregenz	Rheinstraße 32	hoch	1				Adaptierung Haupteingang Automat. Schiebetüren Bodengitter, Steinplatten		ERLEDIGT
					hoch	1				Leitsystem f. Sehbehinderte		ERLEDIGT
					hoch	1				Induktive Maßnahmen		ERLEDIGT
					mittel	2				Optische Signale Brandschutz		
					hoch	1			Farbliche Markierung Stufen		ERLEDIGT	

Nutzer	Objekt (Teil) Name	Adresse			Bedeutung 1)	Periode 2)	Organisatorische Maßnahmen			Bauliche Maßnahmen		
		PLZ	Ort	Straße			Beschreibung			Beschreibung		
BSB	Landesstelle Oberösterreich	4021	Linz	Gruberstraße 63	hoch	1				Adaptierung Aufzüge		ERLEDIGT
					hoch	1				Leitsystem f. Sehbehinderte		ERLEDIGT
					hoch	1/2				Taktile Maßnahmen Behinderten WC, Haupteingang		
					hoch	1				Kennzeichnung Glastüren		ERLEDIGT
					hoch	1				Induktive Maßnahmen		ERLEDIGT
					mittel	2				Optische Signale Brandschutz		
					mittel	2				Adaptierung Handläufe		

1) Bedeutung für die allgemeinen Interessen für Menschen mit Behinderung

2) Periode 1: 2007 – 2009; Periode 2: 2010 – 2012, Periode 3: 2013 – 2015